

Studienjahr 2024/25

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Katholisch-Theologische Fakultät

Modulhandbuch

zur

Lehramtsprüfungsordnung (LPO 2022)

für den

Bachelorstudiengang
„Katholische Religionslehre“

Bachelor of Arts

Inhalt:

Übersicht über die Module
Erläuterungen zu den Modulbeschreibungen
Abkürzungsverzeichnis
Übersicht über die beteiligten Fächer
Modulbeschreibungen

Übersicht über die Module

1. Theologische Grundlegung (Semester 1-4)

Pflicht

LG 0	Einführung in das Studium der Theologie		1 LP
LG 1	Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht	EL / AT / NT	10 LP
LG 2	Einführung in die Theologie aus historischer Sicht	AKG / MNKG	7 LP
LG 3	Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht	F / D / M / CSE (ehemals CGL)	9 LP
LG 4	Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht	KR / L / RP	6 LP
2 Pflicht-Seminare mit bestandener Arbeit in LG 1 und LG 2		Summe mit 2 Seminaren	33 LP

2. Aufbau und Vertiefung (Semester 2-6)

Pflicht bzw. Wahlpflicht

LA 1	Vertiefung in Biblischer Theologie	AT / NT	9 LP
LA 2	Vertiefung in Historischer Theologie	AKG / MNKG	4 LP
LA 3	Vertiefung in Systematischer Theologie	F / D / M / CSE (ehemals CGL)	10/11LP
LA 4	Vertiefung in Praktischer Theologie	PA / KR / L / FD	9/10 LP
1 Pflicht-Seminar mit bestandener Arbeit		Summe mit 1 Seminar	33 LP
LWP 1,2,3,4a/b/c	1 Modul aus dem Wahlpflichtbereich zur freien Auswahl		6 LP
		Gesamt-Summe	
		Bachelor-Anteil Kath. Theologie:	66+6 = 72
BA	ggf. Bachelor-Arbeit		12 LP

Erläuterungen zu den Modulbeschreibungen

- Nicht alle unten beschriebenen Module sind zu studieren. Studierende können zwischen verschiedenen Optionen (LWP 1, 2, 3, 4a/b/c) wählen. Die Wahlmöglichkeiten richten sich in erster Linie nach der Studierbarkeit und Überschneidungsfreiheit im Blick auf das zweite Fach, die Praxiselemente und bildungswissenschaftlichen Anteile des Studiums. Sie richten sich aber auch nach den Interessenschwerpunkten der Studierenden.
- Die Themen bzw. Fächer sind differenziert angegeben (bspw. D/F/M). Die Studierenden können aus verschiedenen Fächern der angegebenen Fächer wählen. Dadurch werden Studierbarkeit und Überschneidungsfreiheit gewährleistet.
- Die Veranstaltungsformen sind ebenfalls differenziert angegeben (bspw. V/S). Es ist sichergestellt, dass nicht nur Vorlesungen, sondern auch Seminare gewählt werden, da im Studienverlauf mind. drei schriftliche Seminararbeiten angefertigt werden müssen (je eine in LG 1 und LG 2 sowie eine dritte wahlweise in LA 3 oder LA 4).
- Der Workload ist teilweise differenziert angegeben (bspw. 90/120). Er differiert je nachdem, ob in der Veranstaltung eine schriftliche Hausarbeit angefertigt wird oder nicht. Studierende können zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen.
- Soweit nicht anders angegeben, werden die Lehrveranstaltungen **in deutscher Sprache** abgehalten.
- In den Modulbeschreibungen wird jeweils angegeben, wann eine Lehrveranstaltung **angeboten** wird:
 - WiSe = Angebot im Wintersemester,
 - SoSe = Angebot im Sommersemester
 - WiSe + SoSe = Angebot sowohl im Winter- als auch im Sommersemester
 - WiSe o. SoSe = Angebot entweder im Winter- oder im Sommersemester
 - orange = Im Studienjahr 2024/25 geltende Sonderregelungen gegenüber dem üblichen Angebot

Abkürzungsverzeichnis

Fächer der Katholischen Theologie

AKG	Alte Kirchengeschichte
AT	Altes Testament
CGL	Christliche Gesellschaftslehre
CSE	Christliche Sozialethik
D	Dogmatik
EL	Einleitung Altes Testament / Neues Testament
F	Fundamentaltheologie
FD	Fachdidaktik
KR	Kirchenrecht
L	Liturgiewissenschaft
M	Moraltheologie
MNKG	Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
NT	Neues Testament
PA	Pastoraltheologie
RP	Religionspädagogik
TGF	Theologische Genderforschung

Module

LG	Modul Lehramt „Grundlegung“
LA	Modul Lehramt „Aufbau und Vertiefung“
LWP	Modul Lehramt „Wahl-Pflicht“

Lehrveranstaltungen (LV)

K	Kolloquium
L	Lektürekurs
prÜ	Praktische Übung
S	Seminar
Ü	Übung
V	Vorlesung

Sonstiges

dt.	deutsch
KTF	Katholisch-Theologische Fakultät
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden mit 1SWS = 45min
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester

Übersicht über die beteiligten Fächer

Fächer der Biblischen Theologie:

1. Biblische Einleitungswissenschaften und Zeitgeschichte
2. Exegese des Alten Testaments
3. Exegese des Neuen Testaments

Fächer der Historischen Theologie:

1. Alte Kirchengeschichte und Patrologie
2. Mittlere und Neuere Kirchengeschichte

Fächer der Systematischen Theologie:

1. Fundamentaltheologie
2. Fundamentaltheologie und christliche Identitäten
3. Dogmatik
4. Systematische Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen
5. Moraltheologie
6. Christliche Sozialethik (ehemals Christliche Gesellschaftslehre)

Fächer der Praktischen Theologie:

1. Kirchenrecht
2. Liturgiewissenschaft
3. Pastoraltheologie
4. Religionspädagogik, religiöse Erwachsenenbildung und Homiletik

Arbeitsstelle Theologische Genderforschung

Übersicht über die Module

1. Theologische Grundlegung (Semester 1-4)

Modul: Einführung in das Studium der Theologie		 UNIVERSITÄT BONN					
Modulnr./-code: LG 0							
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Theologische Grundlegung und propädeutische Einführung in das Studium der Katholischen Theologie (Form, Struktur, Inhalt) Arbeitstechniken theologisch-wissenschaftlichen Arbeitens 						
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Form, Struktur und basale Inhalte des Theologiestudiums (Theologische Grundlegung für das Lehramt Bachelor) und verstehen dessen logischen Zusammenhang in der Perspektive Modularität und Konsekutivität. Die Studierenden sind <ul style="list-style-type: none"> in der Lage, den Studienverlauf eigenständig zu planen und zu organisieren, und mit grundlegenden Arbeitstechniken des theologisch-wissenschaftlichen Arbeitens vertraut. Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), auch 2 (analysieren)						
2. Lehr- und Lernformen							
	Nr.	LV- Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	1	K	Einführung in die Theologie	Alle	1	WiSe	22
	2	Ü	Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten	Alle	1	WiSe	8
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	–						
empfohlen	–						
4. Verwendbarkeit des Moduls							
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester		
	Katholische Religionslehre (Bachelor)			Pflicht	1.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	Teilnahme an der Einführungswoche, Absolvierung der Online-Module zum Wissenschaftlichen Arbeiten und Bestehen des Onlinetests im November, Teilnahme an einer Zoom-Sitzung im Dezember zur Prüfungsorganisation						1
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine Prüfung						
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und		30		1 Semester	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input type="checkbox"/>				
Modulorganisation							
Lehrende*r	Lehrende aus dem Mittelbau						
Modulkoordinator*in	N.N.						
Anbietende Organisationseinheit	Alle Fächer der Katholischen Theologie						
Sonstiges							
(z. B. Literaturliste)							

Modul: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht		 UNIVERSITÄT BONN					
Modulnr./-code: LG 1							
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte	Die Vorlesungen des Moduls führen in die Grundzüge der Zeit- und Literaturgeschichte des Alten und Neuen Testaments ein. Das Seminar führt in den konkreten Umgang mit biblischen Texten ein.						
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Grundzüge der alt- und neutestamentlichen Zeit- und Literaturgeschichte, ▪ verstehen die geschichtliche Bedingtheit der biblischen Literatur und ▪ können die verschiedenen methodischen Schritte einer wissenschaftlichen Exegese selbständig auf Texte anwenden. Kompetenzen: Fachwissenschaftliche Kompetenz: exegetisch-historische Inhalts- und Methodenkompetenz; Selbstkompetenz Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), auch 2 (anwenden)						
2. Lehr- und Lernformen							
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	1	V	Einführung in die Zeitgeschichte und Literatur des Alten Testaments	EL	2	SoSe	90
	2	V	Einführung in die Zeitgeschichte und Literatur des Neuen Testaments	EL	2	WiSe	90
	3	S	Einführung in die Methoden biblischer (alt- oder neutestamentlicher) Exegese	EL/AT/NT	2	WiSe + SoSe	120
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	–						
empfohlen	Kenntnisse in Hebräisch und Griechisch sind (v.a. zum Besuch des Seminars) erwünscht und können parallel zum Besuch der Lehrveranstaltungen erworben werden.						
4. Verwendbarkeit des Moduls							
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester		
	Katholische Religionslehre (Bachelor)			Pflicht	1.-3.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	Keine						10
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Mündliche Prüfung 20 Min (dt.) und Seminararbeit (dt.) (Gewichtung: 2/3 zu 1/3)						
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer		
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	300		2 Semester		
Modulorganisation							
Lehrende*r	Lehrende der Biblischen Fächer						
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Michael Reichardt						
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Biblischen Theologie						

Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modul: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht		 UNIVERSITÄT BONN					
Modulnr./-code: LG 2							
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte	<p>Das Modul soll einen Einblick in die Entwicklung des Christentums, in die Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie in Knotenpunkte historischer Umbrüche vermitteln. Das Christentum als historisch verfasste und gewordene Religion steht immer im Austausch mit den gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit. In diesem Zusammenhang werden exemplarisch Konvergenzen und Differenzen zwischen überlieferter Botschaft und neuen Fragestellungen, die Bemühung um eine jeweils neue Synthese in der Gestaltung der Kirche und ihrer Botschaft und die daraus entspringende Dynamik aufgezeigt.</p> <p>Die Studierenden kennen die Methoden und Hermeneutik der historischen Theologie, grundlegende Formen des Umgangs mit historischen Quellen, wichtige historische Hilfswissenschaften, die Epochen und zentralen Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie zentrale historische Entwicklungen und ihre Ursachen.</p>						
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können methodisch abgesichert und hermeneutisch reflektiert</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ historische Personen und Ereignisse in den Kontext ihrer Epoche einordnen, ▪ das Verhältnis von Christentum und Antike und dessen Entwicklung wiedergeben und reflektieren, ▪ die historische Entwicklung der Kirche in Altertum und Mittelalter im Verhältnis zur politischen Entwicklung verstehen und analysieren, ▪ die Entstehung der Konfessionalisierung in Europa historisch erläutern und ▪ das Verhältnis von Kirche und Gesellschaft in den Kontext der Vormoderne einordnen. <p>Kompetenzen: Methodenkenntnis und -beherrschung, Wissenschaftliches Arbeiten, Aneignungs- und Vermittlungskompetenz in Gruppen</p> <p>Kompetenzen mit Blick auf das Gesamtstudienziel: Fach- und Methodenkompetenz</p> <p>Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), auch 2 (anwenden, analysieren)</p>						
2. Lehr- und Lernformen							
	Nr.	LV- Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	1	V	AKG Einführung <i>oder</i> MNKG Einführung	AKG MNKG	2	WiSe SoSe	90
	2	S	AKG Studium Einführung <i>oder</i> MNKG Studium Einführung	AKG <i>oder</i> MNKG	2	WiSe <u>alternierend auch</u> SoSe ¹	120
	¹ Studienjahr 2024/25: MNKG						
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	–						
empfohlen	Sprachkenntnisse in Latein erwünscht						
4. Verwendbarkeit des Moduls							
	Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester
	Katholische Religionslehre (Bachelor)				Pflicht		1.-3.

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	Keine	7	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Mündliche Prüfung 20 Min (dt.) und Seminararbeit (dt.) (Gewichtung: 50% zu 50%)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	210	2 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>			
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Historischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Christian Hornung		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Historischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	<p>Wird die Vorlesung in AKG besucht, muss das Seminar in MNKG besucht werden; wird die Vorlesung in MNKG besucht, muss das Seminar in AKG besucht werden.</p> <p>Die konkreten schriftlichen und/oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>		

Modul: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht		 UNIVERSITÄT BONN					
Modulnr./-code: LG 3							
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte	Grundlegende fachwissenschaftliche Themen der Systematischen Theologie in dogmatischer, fundamentaltheologischer und theologisch-ethischer Perspektive. Grundverständnis christlicher Ethik als Auslegung des Glaubens im Medium der Ethik sowie grundlegende Begriffe und Kategorien theologischer Ethik. Grundverständnis Systematischer Theologie als Auslegung des Glaubens im Medium von Kirche und Gesellschaft sowie grundlegende Begriffe und Kategorien Systematischer Theologie (Theologie-, Glaubens- und Offenbarungsbegriff). Einführung in die Methoden der Systematischen Theologie (exemplarisch).						
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse und können diese Kenntnisse methodisch kontrolliert auf einfache theologische Problemstellungen anwenden. Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), auch 2 (anwenden)						
2. Lehr- und Lernformen							
	Nr.	LV- Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	1	V	Einführung in die Fundamentaltheologie	F	2	WiSe + SoSe ¹	90
	2	V/S	Einführung in die Systematische Theologie	D	2	WiSe	90
	3	S	Einführung in die Moralthologie	M	1	WiSe + SoSe	45
	4	V/S	Einführung in die Christliche Sozialethik	CSE	1	WiSe + SoSe	45
	¹ SoSe: Verschränkung mit V M 5 MagTheol						
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	–						
empfohlen	–						
4. Verwendbarkeit des Moduls							
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester		
	Katholische Religionslehre (Bachelor)			Pflicht	1.-3.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	–						9
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Klausur 180 Min. (dt.)						
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	270		1-2 Semester		
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>				
Modulorganisation							
Lehrende*r	Lehrende der Systematischen Fächer						
Modulkoordinator*in	Juniorprof. Dr. Stefan Walser						
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Systematischen Theologie						

Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten schriftlichen und/oder mündlichen Leistungsanforderungen (wie Begleitlektüre und/oder Übungsaufgaben und/oder Sitzungsprotokolle und/oder Essays und/oder Referate und/oder Präsentationen und/oder Exzerpte und/oder Arbeitsberichte und/oder schriftliche Tests) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modul: Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht		 UNIVERSITÄT BONN					
Modulnr./-code: LG 4							
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte	Das Modul setzt bei den Erfahrungen der Studierenden an, erschließt verschiedene kirchliche Grundvollzüge, Handlungsfelder und Lernorte (liturgiewissenschaftlich, kirchenrechtlich und religionspädagogisch – pastoraltheologisch folgt in LA 4), erklärt wissenschaftstheoretische Grundlagen der Praktischen Theologie und verdeutlicht Praxisrelevanz und Praxisbezug der vorgestellten theologischen Disziplinen. Dabei lernen die Studierenden die Grundfragen und das spezifische Materialobjekt einzelner praktisch-theologischer Fächer kennen, setzen sich mit ihren Methoden auseinander und lernen, wie in diesen Disziplinen religiöse und kirchliche Praxis erschlossen sowie glaubensrelevante und situationsgerechte Handlungsoptionen begründet und konzeptionell entwickelt werden.						
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> ▪ die spezifische theologische Perspektive praktisch-theologischer Fächer einnehmen und methodisch umsetzen (Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz), ▪ unterschiedliche Praktiken mit Hilfe verschiedener praktisch-theologischer Ansätze verorten (Fachkompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz), ▪ theologische Themen auf gesellschaftliche Bedingungen und individuelle Verstehensvoraussetzungen hin befragen (Sachkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz) und ▪ theologische Themen mit Bezug zur Rechtsform der Kirche, zu ihren symbolischen und rituellen Ausdrucksgestalten sowie zur eigenen Person, zu Berufsziel und Rollenverständnis bearbeiten (Sachkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz). Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), auch 2 (analysieren, anwenden)						
2. Lehr- und Lernformen							
	Nr.	LV- Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	1	V	Einführung Kirchenrecht	KR	1	WiSe + SoSe	45
	2	V	Grundlagen Liturgiewissenschaft ¹	L	1	WiSe + SoSe	45
	3	S	Grundfragen religiöser Bildung	RP	2	WiSe + SoSe	90
	<i>Fakultatives Zusatzangebot:</i>						
	Kolloquium zur V Einführung Kirchenrecht (WiSe oder SoSe)			KR	2	WiSe	
	¹ Möglichst im WiSe belegen (SoSe: Kopplung mit V M 13 Mag Theol)						
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	–						
empfohlen	–						
4. Verwendbarkeit des Moduls							
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester		
	Katholische Religionslehre (Bachelor)			Pflicht	1.-3.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	–	6	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Klausur 120 Min. (dt.)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	180	1-2 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Praktischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Jörg Seip		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Praktischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten schriftlichen und/oder mündlichen Leistungsanforderungen (wie im Seminar: Hausaufgabe(n) und/oder Essay(s) und/oder Referate und/oder Protokolle) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		

2. Aufbau und Vertiefung (Semester 2-6)

Modul: Vertiefung in Biblischer Theologie		 UNIVERSITÄT BONN					
Modulnr./-code: LA 1							
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte	Das Modul bietet eine Vertiefung in zentralen Themen der Biblischen Theologie. Dabei werden zum einen die im Modul „Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht“ erworbenen Kenntnisse der Entstehung des Alten und Neuen Testaments auf Kernbereiche der Biblischen Theologie angewendet und diese so vor dem Hintergrund ihrer zeit-, religions- und literaturgeschichtlichen Einordnung analysiert und diskutiert. Zum anderen werden das biblische Verständnis von Mensch und Welt sowie die Rede von Gott im Alten und Neuen Testament dargestellt, reflektiert und im Horizont aktueller Herausforderungen theologischer Rede diskutiert.						
	Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> ▪ das biblische Welt- und Menschenverständnis, ▪ die grundlegenden Gottesaussagen des Alten und des Neuen Testaments, ▪ neutestamentliche Christologien und Heilserwartungen und ihre alttestamentlichen und hellenistischen Grundlagen und ▪ die Entstehung und Entwicklung der neutestamentlichen Denkformen von Kirche, Gemeinde und Ämtern. 						
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> ▪ die zeitgeschichtlichen, religionsgeschichtlichen und literarischen Rahmenbedingungen biblischer Konzepte wiedergeben, ▪ die historisch-kritische Methode auf die in den exegetischen Veranstaltungen behandelten Quellentexte anwenden, ▪ die in den exegetischen Veranstaltungen behandelten Quellentexte gegenwartsbezogen analysieren und ▪ die Auslegungsgeschichte biblischer Texte kritisch prüfen. Kompetenzen: Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), 2 (anwenden, analysieren), auch 3 (beurteilen/bewerten)						
2. Lehr- und Lernformen							
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
Insgesamt sind drei Lehrveranstaltungen aus folgendem Angebot zu belegen, davon mind. eine im Alten Testament und eine im Neuen Testament:							
	1	V	Vertiefung ausgewählter Themen der alttestamentlichen Theologie	AT	2	WiSe	90
	2	V	Vertiefung ausgewählter Themen der neutestamentlichen Theologie	NT	2	SoSe	90
	3	S/Ü	Lektüre/Schlüsseltexte AT oder NT	AT oder NT	2	SoSe WiSe	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht"						
empfohlen	Sprachkenntnisse in Griechisch und Hebräisch dringend erwünscht						

4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	Katholische Religionslehre (Bachelor)	Pflicht	3.-6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	–		9
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Kolloquium 20 Min. (dt.)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	270	2 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>			
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Exegese des Alten und des Neuen Testaments		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Ulrich Berges (kommissarisch)		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Professuren für Exegese des Alten und des Neuen Testaments		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten schriftlichen und/oder mündlichen Leistungsanforderungen (wie im Seminar: Hausaufgabe(n) und/oder Essay(s) und/oder Referate und/oder Protokolle) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		

Modul: Vertiefung in Historischer Theologie		 UNIVERSITÄT BONN					
Modulnr./-code: LA 2							
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte	Das Modul vertieft die kirchenhistorischen Anteile des Einführungsmoduls. In den Veranstaltungen wird die Kirchengeschichte im Kontext der antiken, mittelalterlichen und neuzeitlichen Traditionen dargestellt; es erfolgt die Beschäftigung mit der Geschichte der Kirche in Auseinandersetzung mit sich, anderen Religionen und Weltanschauungen in historischen Lebenswelten bis hin zur Geschichte der Christen im 20. Jahrhundert.						
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> ▪ zentrale Konflikte der Geschichte der Kirche und der Christen in Antike, Mittelalter und Neuzeit hermeneutisch reflektieren, ▪ theologiegeschichtliche Zusammenhänge erfassen und analysieren, ▪ die Konflikte des Christentums mit Religionen und Staaten historisch beurteilen und einordnen, ▪ die Problematik der „Absolutheit des Christentums“ historisch-kritisch diskutieren, ▪ gegenwärtige Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft vor dem Hintergrund geschichtlicher Entwürfe analysieren und diskursiv vertreten. Kompetenzen: Theologische Fach- und Diskurskompetenz, Transferkompetenz, eigenständige Erarbeitung und Vermittlung komplexer Themen, Teamfähigkeit Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), 2 (analysieren, anwenden), auch 3 (beurteilen/bewerten)						
2. Lehr- und Lernformen							
	Nr.	LV- Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	1	V	Zentrale Themen und Aspekte der Alten Kirchengeschichte	AKG	2	SoSe	60
	2	V	Überblicksvorlesung für Fortgeschrittene MNKG	MNKG	2	WiSe	60
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Theologie aus historischer Sicht“						
empfohlen	Sprachkenntnisse in Latein dringend erwünscht						
4. Verwendbarkeit des Moduls							
	Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	Katholische Religionslehre (Bachelor)				Pflicht	3.-6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	–						4
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Klausur 120 Min. (dt.)						
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand			9. Dauer	
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und		120			2 Semester	
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>						
Modulorganisation							
Lehrende*r	Lehrende der Historischen Fächer						
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Gisela Muschiol						
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Historischen Theologie						

Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten schriftlichen und/oder mündlichen Leistungsanforderungen (wie im Seminar: Hausaufgabe oder Essay oder Referate) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Modul: Vertiefung in Systematischer Theologie		 UNIVERSITÄT BONN					
Modulnr./-code: LA 3							
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte	Exemplarische fachwissenschaftliche Themen der Systematischen Theologie in dogmatischer, fundamentaltheologischer und theologisch-ethischer Perspektive. Zentrale Themen theologisch-ethischer Anthropologie sowie ausgewählte Themen der angewandten Ethik. Zentrale Themen der systematischen Gotteslehre und/oder der Christologie. Einübung in die Methoden der Systematischen Theologie (exemplarisch).						
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse und können diese Kenntnisse methodisch kontrolliert auf einfache und mittelschwere Problemstellungen anwenden. Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen) und 2 (anwenden, analysieren, synthetisieren/strukturieren)						
2. Lehr- und Lernformen							
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	1	V	Vertiefung ausgewählter Themen der Fundamentaltheologie	F	2	WiSe	85
	2	V/S	Vertiefung ausgewählter Themen der Dogmatik	D	2	WiSe + SoSe	85
	3	Ü	Vertiefungen der Theologischen Ethik	M/CSE	1	WiSe + SoSe	40
	4	S	Exemplarische Vertiefung in der angewandten Ethik	M/CSE	2	WiSe + SoSe	90/120
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht“						
Empfohlen	–						
4. Verwendbarkeit des Moduls							
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester		
	Katholische Religionslehre (Bachelor)			Pflicht	3.-6.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	Seminararbeit in LA 3 <u>oder</u> LA 4 Wird in diesem Modul eine Seminararbeit angefertigt, gilt als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: fristgerechte Abgabe einer Seminararbeit, die als bestanden bewertet wird.						10/11
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Klausur 180 Min. (dt.)						
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	300/330		2 Semester	
Modulorganisation							
Lehrende*r	Lehrende der Systematischen Fächer						
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Johannes Schelhas						
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Systematischen Theologie						

Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	<p>Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>In diesem Modul kann optional eine Seminararbeit geschrieben werden, deren Workload mit einem Leistungspunkt berechnet ist. Wer eine Seminararbeit schreibt, erwirbt deshalb einen Leistungspunkt mehr.</p> <p>Allgemein gilt: Im Modul LA 3 oder LA 4 ist ein Seminar zu belegen und mit einer Seminararbeit abzuschließen.</p>

Modul: Vertiefung in Praktischer Theologie		 UNIVERSITÄT BONN					
Modulnr./-code: LA 4							
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte	<p>Fachwissenschaft: Der Glaube drückt sich in existentiellen Vollzügen des Einzelnen und in gemeinschaftlichen Vollzügen der Kirche in Martyria, Diakonia und Leiturgia aus. Formen der Glaubenspraxis in Wort und Tat werden aufgezeigt, begründet, rechtlich eingeordnet und in ihrer Gesamtbedeutung für Religion und Kirche reflektiert. Modelle kirchlichen Handelns im Kontext heutiger Kultur und Gesellschaft sollen dargestellt, diskutiert und in ihrer gegenwärtigen Bedeutung reflektiert werden.</p> <p>Fachdidaktik: Fachdidaktik ist immer an die wissenschaftliche Erarbeitung innerhalb der Fachwissenschaft rückgebunden, weshalb sie auch in diesem Modul in enger Verschränkung zum Fach gelehrt und erlernt wird. Gleichzeitig hat Fachwissenschaft die gesellschaftlichen Bedingungen des Lehr-Lernprozesses sowie die Verstehensvoraussetzungen der lernenden Subjekte in den Blick zu nehmen, was an exemplarischen Erarbeitungen eingeübt wird.</p>						
Qualifikationsziele	<p>Fachwissenschaft: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ (pastorale) Handlungsstrategien analysieren und für schulische Kontexte erschließen, rechtliche Strukturen der Kirche und ihre Bedeutung erläutern (Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Erschließungskompetenz, Entwicklungskompetenz), ▪ schulische Praktiken mit Hilfe verschiedener pastoraltheologischer Ansätze kontextuell verorten (Fachkompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz) und ▪ liturgische Praxis im kulturellen und geschichtlichen Kontext interpretieren, didaktische und methodische Grundlagen religiöser Lernorte reflektieren und beurteilen (Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz). <p>Fachdidaktik: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ fachdidaktische Reflexionen im Blick auf die in den Fachwissenschaften erarbeiteten Themen vornehmen (Korrelationskompetenz von Fach- und Fachwissenschaft) und ▪ fachdidaktische Konzepte auf die fachwissenschaftlichen Anteile des Moduls anwenden und den Transfer zu weiteren Themen leisten (Entwicklungskompetenz, Dialog- und Diskurskompetenz). <p>Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), 2 (anwenden, analysieren, strukturieren), auch 3 (beurteilen/bewerten)</p>						
2. Lehr- und Lernformen							
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	1	V/S	Vertiefung ausgewählter kirchenrechtlicher Themen	KR	2	WiSe + SoSe	90/120
		V/S	Vertiefung ausgewählter Themen der Liturgiewissenschaft	L	2	SoSe	
	2	S	Einführung Pastoraltheologie ¹	PA	2	WiSe	90/120
	3	S	Fachdidaktische Konzepte religiöser Bildung	FD	2	WiSe + SoSe	90/120
¹ Wer die Einführung Pastoraltheologie in LG 4 absolviert hat, belegt hier das RP-Seminar „Lernen in der Gegenwart des religiös Anderen“.							

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul			
verpflichtend nachzuweisen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht“		
empfohlen	–		
4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	Katholische Religionslehre (Bachelor)	Pflicht	3.-6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Seminararbeit in LA 3 <u>oder</u> LA 4 Wird in diesem Modul eine Seminararbeit angefertigt, gilt als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: fristgerechte Abgabe einer Seminararbeit, die als bestanden bewertet wird.		9/10 (einschl. 3 LP FD)
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Klausur 180 Min. (dt.)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	270/300	1-2 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Praktischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Judith Hahn		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Praktischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	<p>Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>In diesem Modul kann optional eine Seminararbeit geschrieben werden, deren Workload mit einem Leistungspunkt berechnet ist. Wer eine Seminararbeit schreibt, erwirbt deshalb einen Leistungspunkt mehr.</p> <p>Allgemein gilt: Im Modul LA 3 oder LA 4 ist ein Seminar zu belegen und mit einer Seminararbeit abzuschließen.</p>		

Modul: Schlüsseltexte der Bibel		 UNIVERSITÄT BONN					
Modulnr./-code: LWP 1							
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte	Im Modul werden Schlüsseltexte der Bibel behandelt (relevant für das Schulcurriculum der Sekundarstufen): Entstehungsgeschichte im sozial- und kulturgeschichtlichen Kontext des Alten Orients und des Imperium Romanum unter besonderer Berücksichtigung von Texten mit inklusionsrelevanten Fragestellungen ausgehend von der grundsätzlichen Bedeutung von Inklusion in der Bibel bzw. „disability“ als hermeneutischer Leitkategorie biblischer Exegese: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Diskriminierungserfahrungen in der Bibel aufgrund von Bürgerstatus, Geschlecht/ sexueller Orientierung, Alter, ökonomischem Status, Ethnizität/Religion, psychophysischem Status, ▪ Infragestellung dieser sozialen Bewertungen in der Bibel, ▪ Entwicklung von Gegenentwürfen z. B. durch Erzählen von Gegengeschichten: Schöpfung als gewollte Vielfalt; Berufung aller Menschen; Leib Christi als Gemeinschaft in Verschiedenheit/ Einheit als Einheit in Vielfalt; utopische Entwürfe von „Einheit in Verschiedenheit“: Völkerwallfahrt, Reich Gottes, Neues Jerusalem. Die Studierenden kennen Schlüsseltexte der Bibel, ihre Entstehungsgeschichte sowie den sozial- und kulturgeschichtlichen Kontext des Alten Orients und des Imperium Romanum.						
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> ▪ biblische Texte in ihren religions- sozial- und kulturgeschichtlichen Hintergrund einordnen, ▪ vor dem Hintergrund biblischen Überblicks- und Vertiefungswissens die Intertextualität der biblischen Texte beschreiben (Sach- und Methodenkompetenz), ▪ intertextuelle Zusammenhänge zwischen biblischen Texten aufzeigen (Sach- und Methodenkompetenz), ▪ eigenständige Interpretationen durchführen (Sach- und Methodenkompetenz) und ▪ erste eigene biblisch hermeneutisch abgesicherte Transferleistungen in didaktische Erschließungen der Texte vornehmen. Kompetenzen: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, theologisch- didaktische Erschließungskompetenz, Gestaltungskompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), 2 (anwenden, analysieren), auch 3 (beurteilen/ bewerten)						
2. Lehr- und Lernformen							
		Zu belegen sind zwei Lehrveranstaltungen aus folgendem Angebot:					
	Nr.	LV- Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	1	Ü	Lektüre AT <i>oder</i> Sprachkurs Hebräisch II	AT	2	WiSe + SoSe SoSe	90
	2	Ü	Lektüre NT	NT	2	nur SoSe	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	-						
empfohlen	Sprachkenntnisse in Griechisch und Hebräisch erwünscht						

4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	Katholische Religionslehre (Bachelor)	Wahlpflicht	2.-6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Die Leistungspunkte werden vergeben für - eine gehaltene Präsentation, - ein gehaltenes Referat und - ein vollständig abgegebenes Sitzungsprotokoll.		6 (einschl. 3 LP IF)
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine Prüfung		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	180	1-2 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>			
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Exegese des Alten und des Neuen Testaments		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Ulrich Berges		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Professuren für Exegese des Alten und des Neuen Testaments		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

Modul: Schlüsseltexte der Kirchengeschichte, Kunst, Architektur und Musik (vorläufig)		 UNIVERSITÄT BONN						
Modulnr./-code: LWP 2								
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		Schlüsseltexte der Kirchengeschichte – theologische Bezüge in der Kunst- und Architekturgeschichte, literarische und musikalische Bearbeitung theologischer Kontexte unter besonderer Berücksichtigung von Texten mit inklusionsorientierten Fragestellungen, z. B. Ausgrenzung und Toleranz.						
Qualifikationsziele		Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> ▪ kirchengeschichtlich relevante Motive in der Kunst- und Architekturgeschichte erläutern, ▪ kirchengeschichtliche Schlüsseltexte interpretieren, ▪ Kontextualität der Texte verstehen, ▪ eigenständige Interpretationen kunst-, architektur- und musikgeschichtlicher Motive leisten und ▪ selbständig kirchenhistorische Kontexte zu Erscheinungsformen der Kunst erläutern und darstellen. Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), 2 (anwenden, analysieren, synthetisieren), auch 3 (beurteilen/bewerten)						
2. Lehr- und Lernformen								
		Nr.	LV- Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
Zu belegen sind zwei Lehrveranstaltungen aus folgendem Angebot:								
		1	Ü/L	Schlüsseltexte der AKG	AKG	2	WiSe + SoSe	90
		2	Ü/L	Ü/L MNKG	MNKG	2	SoSe	90
		3	Ü	Grundlagen der Theologischen Genderforschung	ATG	2	WiSe	90
		4	Ü/S	Theologische Genderforschung: Fachwissenschaftliche Anwendung/Vertiefung ¹	variiert	2	SoSe	90
¹ Voraussetzung: Teilnahme an „Grundlagen der Theologischen Genderforschung“								
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		Sprachkenntnisse in Latein erwünscht						
4. Verwendbarkeit des Moduls								
		Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
		Katholische Religionslehre (Bachelor)			Wahlpflicht		2.-6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS							6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)		Die Leistungspunkte werden vergeben für <ul style="list-style-type: none"> - eine gehaltene Präsentation, - ein gehaltenes Referat und - ein vollständig abgegebenes Sitzungsprotokoll oder Exkursionsprotokoll. 					6 (einschl. 3 LP IF)	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Keine Prüfung						
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand		9. Dauer		
Wintersemester <input type="checkbox"/>		Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		180		1-2 Semester		

Modulorganisation	
Lehrende*r	Lehrende der Historischen Fächer
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Gisela Muschiol
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Historischen Theologie
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	

Modul: Schlüsseltexte der Systematischen Theologie / Interkultureller und interreligiöser Dialog		 UNIVERSITÄT BONN					
Modulnr./-code: LWP 3							
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte	Schlüsseltexte der Theologie- und Philosophiegeschichte unter besonderer Berücksichtigung von Texten, die die gesellschaftliche und ekklesiale Relevanz von Inklusion, Demarginalisierung, Diskriminierung (Exklusion) thematisieren. Einführung und Einübung von Methoden der Texterschließung.						
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben auf der Grundlage geleiteter Textbearbeitung exemplarische, fachwissenschaftliche Kenntnisse und können diese Kenntnisse methodisch kontrolliert auf einfache und mittelschwere Problemstellungen anwenden. Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen) und 2 (anwenden, analysieren)						
2. Lehr- und Lernformen							
	Zu belegen sind zwei Lehrveranstaltungen aus folgendem Angebot:						
	Nr.	LV- Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
		Ü	Ausgewählte Themen der Systematischen Theologie	D/F/ M/CSE	2	WiSe + SoSe	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	–						
empfohlen	–						
4. Verwendbarkeit des Moduls							
	Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	Katholische Religionslehre (Bachelor)				Wahlpflicht	1.-6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	Begleitlektüre und/oder Übungsaufgaben und/oder Sitzungsprotokolle und/oder Essays und/oder Referate und/oder Präsentationen und/oder Exzerpte und/oder Arbeitsberichte und/oder schriftliche Tests					6 (einschl. 3 LP IF)	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine Prüfung						
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand			9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	180			1-2 Semester	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester					
Modulorganisation							
Lehrende*r	Lehrende der Systematischen Fächer						
Modulkoordinator*in	Juniorprof. Dr. Stefan Walser						
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Systematischen Theologie						
Sonstiges							
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.						

Modul: Schlüsseltexte der Praktischen Theologie / Medienpädagogik und Medienkompetenz		 UNIVERSITÄT BONN					
Modulnr./-code: LWP 4a							
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte	Schlüsseltexte der Praktischen Theologie unter besonderer Berücksichtigung von Texten mit inklusionsorientierten Fragestellungen, in denen die christliche Selbstvergewisserung in Bezug auf das von außen herangetragene Inklusionskonzept erarbeitet werden kann über <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Sensibilität für das „Othering“ bei tatsächlichen wie zugeschriebenen Unterschieden (Alter, Geschlecht, sexuelle Neigung, Begabung, Behinderung, Kultur, Ethnie, Religion), ▪ die theologische Bedeutung von Inklusion aller (Vielfalt als Normalität!), ▪ den kirchlichen Anteil an der historisch defizitären vorinklusionen Praxis (Beteiligung an Exklusion, Separation, Integration), ▪ das Verhältnis zum Menschenrecht auf Teilhabe (z. B. der Hl. Stuhl in der internationalen Inklusionsdebatte), ▪ die aktuellen Herausforderungen in den praktisch-theologischen Disziplinen (Pastoraltheologie: z. B. Inklusion in Bezug auf Versammlung und Seelsorge – inklusiv?; Liturgiewissenschaft: z. B. inklusive Rituale; Religionspädagogik: z. B. Inklusion als Bildungsverantwortung; Kirchenrecht: z. B. Sakramentenempfang und Heirat von Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung; Ehefähigkeit und sexuelle Identität). 						
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> ▪ liturgische Riten und Feiern inklusiv gestalten, religiöse Handlungsfelder empirisch analysieren und interpretieren, die kirchliche Rechtsstellung von Menschen mit Behinderungen methodengerecht analysieren und beurteilen und inklusionstheoretisch würdigen (Fachkompetenz, Methodenkompetenz), ▪ schulische Lernräume inklusionsorientiert kritisch erschließen und religionspädagogische Konzepte entsprechend „justieren“ (Methodenkompetenz, Inklusionskompetenz, Dialogkompetenz, Sozial- und Selbstkompetenz), ▪ Transfers zu weiteren Bearbeitungen vornehmen, kirchenrechtlich fundiert Teilhabeansprüche (z. B. für Menschen mit Behinderungen) geltend machen (Inklusionskompetenz, Selbst- und Sozialkompetenz) und ▪ gegenwärtige Pastoral kulturwissenschaftlich deuten und Ein- und Ausschließungen identifizieren und kritisch bewerten. Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), 2 (anwenden, analysieren), auch 3 (beurteilen/bewerten)						
2. Lehr- und Lernformen							
		Zu belegen sind zwei Lehrveranstaltungen aus folgendem Angebot:					
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	1	Ü	Ausgewählte Themen der Praktischen Theologie	KR/L/PA/RP	2	WiSe + SoSe	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	–						
empfohlen	–						
4. Verwendbarkeit des Moduls							
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester		
	Katholische Religionslehre (Bachelor)			Wahlpflicht	1.-6.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	Die Leistungspunkte werden vergeben für - eine gehaltene Präsentation, - ein gehaltenes Referat und - ein vollständig abgegebenes Sitzungsprotokoll oder Exkursionsprotokoll.	6 (einschl. 3 LP IF)	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine Prüfung		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	180	1-2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Praktischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Judith Hahn		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Praktischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

Modul: Religiöse Medienkompetenz mit inklusiver Ausrichtung		 UNIVERSITÄT BONN					
Modulnr./-code: LWP 4b							
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte	Medienorientierte praktisch-theologische Konzepte mit inklusiver Ausrichtung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundregeln der Medienproduktion angesichts gesellschaftlicher Ausschließungspraktiken (vom Drehbuch zum final cut), ▪ theologische Relevanz inklusiven Denkens und dessen Bezug auf mediale Rezeptionen und Produktionen. 						
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ können eigene In- und Exklusionsmechanismen wahrnehmen, analysieren und gegebenenfalls umgestalten (Erschließungskompetenz, Entwicklungskompetenz, Rollen- und Selbstreflexionskompetenz, Gestaltungskompetenz) und ▪ erwerben Kenntnisse in der Medienproduktion. Inklusionsbasierte und -orientierte Lese-, Medien- und Diskurskompetenz Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), 2 (analysieren), auch 3 (beurteilen/bewerten)						
2. Lehr- und Lernformen							
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	1	S/Ü/L	Medienkompetenzseminar	PA	4	WiSe	180
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	–						
empfohlen	–						
4. Verwendbarkeit des Moduls							
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester		
	Katholische Religionslehre (Bachelor)			Wahlpflicht	1.-6.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	Die Leistungspunkte ergeben sich aus: <ul style="list-style-type: none"> - der Konzeption des Drehbuchs (Exposé, Drehbuch, Dispo) und der Abgabe in schriftlicher Form, - der Erstellung eines Kurzfilms zu einem selbstgewählten Thema (inhaltliche Elementarisierung/Konzeption/selbständiger Dreh/Schnitt) und - der anschließenden Besprechung des eigenen Filmprojekts. 						6 (einschl. 3 LP IF)
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine Prüfung						
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer		
Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input type="checkbox"/>	180		1 Semester	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>						
Modulorganisation							
Lehrende*r	Lehrende der Praktischen Fächer						
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Jörg Seip						
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Praktischen Theologie						
Sonstiges							
(z. B. Literaturliste)	Aufgrund der prozessorientierten Arbeit und der diskursiven Entwicklung inklusiven Denkens anhand einer eigenen Filmproduktion ist die Anwesenheit Pflicht. Aktive Mitarbeit und Diskussion. Fertig gestelltes Filmprojekt oder Präsentation.						

Modul: Theaterseminar – Was ist jetzt mit uns?		 UNIVERSITÄT BONN					
Modulnr./-code: LWP 4c							
1. Inhalte und Qualifikationsziele							
Inhalte	Die Studierenden lernen Zugänge und Methoden anderer Fachrichtungen (Literaturwissenschaften) sowie Zusammenhänge von Glaubens- und Gesellschaftsfragen und deren Rezeption in Theaterproduktionen kennen.						
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> ▪ über die Bedeutung von Kultur für die Theologie reflektieren, ▪ das Spannungsfeld von Text und Inszenierung reflektieren und ▪ in interdisziplinären Diskurs mit Studierenden und Dozierenden verschiedener Fachrichtungen treten. Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen), 2 (analysieren), auch 3 (beurteilen/bewerten)						
2. Lehr- und Lernformen							
	Nr.	LV-Art	Thema	Fach	SWS	Angebot	Workload [h]
	1	S/Ü	Theaterseminar	PA	2	WiSe + SoSe	180
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul							
verpflichtend nachzuweisen	–						
empfohlen	–						
4. Verwendbarkeit des Moduls							
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester		
	Katholische Religionslehre (Bachelor)			Wahlpflicht	1.-6.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	Die Leistungspunkte werden vergeben für <ul style="list-style-type: none"> - Lektüren der Theaterstücke und - Besuch und Diskussion der Aufführung. 						6 (einschl. 3 LP IF)
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine Prüfung						
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer		
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input type="checkbox"/>	180		1 Semester	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>				
Modulorganisation							
Lehrende*r	Lehrende der Praktischen Fächer						
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Jörg Seip						
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Praktischen Theologie						
Sonstiges							
(z. B. Literaturliste)							

Modul: Bachelorarbeit		 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnr./-code: BA			
1. Inhalte und Qualifikationsziele			
Inhalte	Je nach Thema der Arbeit und gewählter Disziplin		
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind befähigt zur selbständigen wissenschaftlichen Wahrnehmung und Analyse theologischer Fragen. Zu einer spezifischen theologischen Fragestellung gewinnen sie ein Bewusstsein für damit zusammenhängende methodische und wissenschaftstheoretische Probleme und erörtern Lösungsmöglichkeiten. Sie können die Ergebnisse ihrer Beobachtungen und Analysen angemessen präsentieren und ihre Positionen argumentativ begründen. Kompetenzen: Fachkompetenz/ Methodenkompetenz Kompetenzen mit Blick auf das Gesamtstudienziel: Fach-, Methoden-, Selbstkompetenz Kompetenzstufen: 1 (wissen/kennen, verstehen) und 2 (analysieren), ansatzweise auch 3 (beurteilen/bewerten)		
2. Lehr- und Lernformen			
	Fach, Veranstaltungsform		Workload [h]
	Selbststudium unter Anleitung/ Betreuung der*des Themenstellerin* Themenstellers, evtl. Teilnahme am Oberseminar des entsprechenden Faches		360
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul			
verpflichtend nachzuweisen	Abschluss der Module LG 0 - LG 4 Mindestens 48 LP im Lehramtsfach Katholische Religionslehre (Bachelor) Lateinkenntnisse auf dem Niveau des Kleinen Latinums, Grundkenntnisse in Griechisch und Hebräisch		
empfohlen	–		
4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Katholische Religionslehre (Bachelor)	Pflicht	6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	–		12
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Bachelorarbeit (60.000 - 80.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/>	360	5 Monate
	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Jede*r nach § 10 (1) PO BA LA 2016 bestellte Prüfer*in, die/der im Fach Katholische Religionslehre lehrt, kann die Bachelorarbeit betreuen.		
Modulkoordinator*in			
Anbietende Organisationseinheit	Alle Fächer der Katholischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			